

Beiträge / Articles

Karlsruher Bücher im Internet – der Universitätsverlag feiert seinen fünften Geburtstag

Regine Tobias (Universitätsverlag Karlsruhe)

Fünf Jahre ist es her, dass der Universitätsverlag Karlsruhe im März 2004 die letzten Hürden im Senat nahm und offiziell seine Arbeit an der Universitätsbibliothek beginnen konnte. Nach monatelangen Vorarbeiten und Gesprächen mit Instituten standen bereits erste Buchprojekte kurz vor dem Abschluss. Daher nahm die Universitätsbibliothek den offiziellen Startschuss für die Verlagsgründung mit großer Erleichterung entgegen. Heute, fünf Jahre nach diesem Beschluss, ist der Karlsruher Universitätsverlag mit derzeit 450 Veröffentlichungen einer der produktivsten und erfolgreichsten Universitätsverlage im deutschsprachigen Raum (<http://www.uvka.de>).

Der junge Verlag ist einer von bislang 17 Universitätsverlagen, die in der eigenen Hochschule vor dem Hintergrund extremer Preissteigerungen im Verlagssektor in den letzten Jahren gegründet wurden. Gemäß den Forderungen nach freiem Zugang („Open Access“) von wissenschaftlicher Literatur sind die Veröffentlichungen dieser Verlage frei im Internet verfügbar. Das innovative Konzept des elektronischen Publizierens in Kombination mit Print on Demand hat sich vollauf bewährt - inzwischen haben auch viele der etablierten Verlage Buchproduktionen in Kleinauflagen im Portfolio.

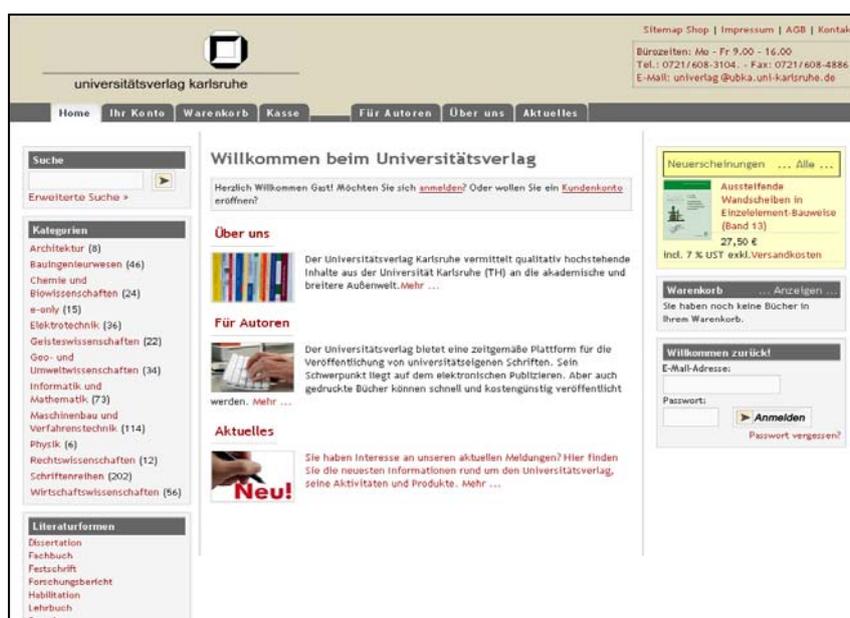


Abb.: Webauftritt des Universitätsverlags Karlsruhe <<http://uvka.uvka.uni-karlsruhe.de/shop/>>

Eines der wichtigsten Ziele des Universitätsverlags ist die optimale Verbreitung von Forschungsergebnissen aus der Universität über eine moderne Publikationsplattform. Bereits bei den ersten Gesprächen mit Autoren zeigte sich, dass eine alleinige Schwerpunktsetzung auf das rein elektronische Publizieren zu kurz greifen würde und die überwiegende Anzahl der Wissenschaftler auch ein gedrucktes Buch in den Händen halten möchte. Die Kombination beider Veröffentlichungsformen ist heute durch die Entwicklungen im Digitaldruckbereich der letzten Jahre leicht möglich. Buchproduktionen in Kleinauflagen bewegen sich längst in einem vertretbaren preislichen Rahmen.

Dennoch ist der Weg vom Manuskript zum repräsentativen Buch im Regal ein unter Umständen steiniger Weg. Hier bietet der Verlag für die Karlsruher Wissenschaftler einen attraktiven Service vor Ort. Sie finden für ihre Veröffentlichungen an zentraler Stelle kompetente Ansprechpartner, was eine professionelle und unkomplizierte Bearbeitung der Buchprojekte ermöglicht. Die Anzahl der durchschnittlich zwei Buchveröffentlichungen pro Woche belegt dies eindrucksvoll. Nicht nur Autoren, sondern auch viele Institute nutzen diese Dienstleistungen und übertragen ihre Schriftenreihen an den Universitätsverlag. Die Gründung nicht weniger der bislang 45 Reihen geht explizit auf die Existenz des Verlags zurück. Auch die steigende Zahl an Tagungsbänden zeigt die Bedeutung der lokalen Betreuung und die breite Akzeptanz in der Universität.

Der Verlag steht in seinem sechsten Jahr vor neuen Herausforderungen. Bereits jetzt publizieren einzelne Wissenschaftler aus dem Forschungszentrum Karlsruhe im Universitätsverlag und im Zuge der Gründung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) wird das Angebot auf die gesamte Forschungseinrichtung ausgedehnt. Aber auch neue Geschäftsfelder sind in Vorbereitung: die erste Zeitschrift – ein eJournal aus dem Bereich der Geisteswissenschaften – erscheint in Kürze.